Zur sofortigen Veröffentlichung

MERCER INTERNATIONAL GIBT UMFASSENDE REKAPITALISIERUNGSVEREINBARUNG MIT ERHEBLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH ANLEIHENINHABER UND AKTIONÄRE BEKANNT

Das Unternehmen hat eine Vereinbarung zur Umsetzung einer Bilanzrestrukturierung geschlossen, die vorrangige Schuldverschreibungen in Höhe von 1,275 Milliarden US-Dollar abdeckt und neues, vollständig abgesichertes Kapital in Höhe von 400 Millionen US-Dollar bereitstellt, um Mercer für langfristigen Erfolg zu positionieren

Der Geschäftsbetrieb wird wie gewohnt fortgesetzt, ohne Auswirkungen auf Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter

Highlights

- **Deutlich gestärkte Bilanz**: Vorrangige Anleihen im Wert von rund 1,1 Milliarden US-Dollar werden gegen Eigenkapital getauscht, wodurch die bestehenden Verbindlichkeiten aus vorrangigen Anleihen um etwa 88 % reduziert werden. In den ersten zwei Jahren nach Abschluss der Umstrukturierung fallen nur minimale Zinszahlungen an, und bis 2031 sind keine Anleihefälligkeiten vorgesehen. Durch die Rekapitalisierung entfallen jährliche Zinszahlungen in Höhe von rund 96 Millionen US-Dollar auf die vorrangigen Anleihen
- **Erhebliches neues Kapital und Liquidität**: 400 Millionen US-Dollar an neuem Kapital durch eine Bezugsrechtsemission neuer vorrangig besicherter Schuldverschreibungen, die zu 100 % von bestimmten Mitgliedern der Ad-hoc-Gruppe abgesichert werden, um erhebliche Liquidität zur Unterstützung des Geschäftsbetriebs von Mercer nach dem Abschluss des Sanierungsverfahrens bereitzustellen
- **Bedeutende Beteiligung der Aktionäre**: Bestehende Aktionäre erhalten etwa 8,5 % der neuen Stammaktien und 3,5 % der neuen wandelbaren Vorzugsaktien des sanierten Unternehmens
- **Starke Unterstützung durch die Stakeholder**: Es wurden Vereinbarungen zur Unterstützung der Restrukturierung mit Inhabern von mehr als 87 % des ausstehenden Nennbetrags der vorrangigen Schuldverschreibungen von Mercer und einer Mehrheit der ausstehenden Stammaktien unterzeichnet
- **Kontinuität des Geschäftsbetriebs:** Das Unternehmen und seine operativen Geschäftsbereiche werden ihren Geschäftsbetrieb wie gewohnt fortsetzen: Kunden werden weiterhin bedient, Lieferanten und ungesicherte Forderungen werden im Rahmen des normalen Geschäftsablaufs beglichen, und die Löhne und Sozialleistungen der Mitarbeiter werden ohne Unterbrechung weitergezahlt

- **Beschleunigte Umsetzung**: Die Rekapitalisierung erfolgt im Rahmen eines vorab ausgearbeiteten gemeinsamen Sanierungsplans nach Chapter 11 für die Muttergesellschaft Mercer International Inc. und Mercer International (Texas) LLC. Keine andere Tochtergesellschaft ist direkt von der Umsetzung des Sanierungsplans betroffen. Die Bestätigung des Sanierungsplans wird voraussichtlich innerhalb von etwa 45 Tagen nach Einreichung erfolgen, und die Rekapitalisierung wird voraussichtlich bis Ende 2026 abgeschlossen sein, vorbehaltlich der üblichen Bedingungen, einschließlich des Erhalts aller erforderlichen behördlichen Genehmigungen

NEW YORK, NY, 2. November 2026 – Mercer International Inc. (Nasdaq: MERC) („Mercer“ oder das „Unternehmen“) gab heute bekannt, dass das Unternehmen Vereinbarungen zur Unterstützung der Restrukturierung (Restructuring Support Agreements, die „RSAs“) mit Inhabern von mehr als 87 % des insgesamt ausstehenden Nennbetrags seiner mit 12,875 % verzinsten vorrangigen Anleihen mit Fälligkeit 2028 und seiner mit 5,125 % verzinsten vorrangigen Anleihen mit Fälligkeit 2029 (zusammen die „vorrangigen Anleihen“) geschlossen hat. Zu diesen Anleiheinhabern gehören auch die Mitglieder einer Ad-hoc-Gruppe von Anleiheinhabern (die „Ad-hoc-Gruppe“). Darüber hinaus wurden entsprechende Vereinbarungen mit Inhabern einer Mehrheit der ausstehenden Stammaktien des Unternehmens geschlossen. Die RSAs legen die Bedingungen für eine umfassende Rekapitalisierung des Unternehmens (die „Rekapitalisierung“) fest, durch die die Verschuldung von Mercer voraussichtlich erheblich reduziert, der Zeitraum bis zur Fälligkeit seiner Verbindlichkeiten verlängert und dem Unternehmen in erheblichem Umfang zusätzliche Liquidität zur Verfügung gestellt werden soll.

Juan Carlos Bueno, Präsident und Vorstandsvorsitzender, erklärte: „Diese Transaktion ist ein entscheidender Schritt nach vorne für Mercer und das Ergebnis konstruktiver und auf Augenhöhe geführter Verhandlungen zwischen Mercer und wichtigen Interessengruppen.

Mit der Unterstützung der Mehrheit unserer Anleiheinhaber und Aktionäre schaffen wir eine deutlich stärkere Bilanz und die Liquidität, um die aktuellen Marktbedingungen im Zellstoff- und Holzsektor sowie die geopolitischen Rahmenbedingungen zu meistern. Nach Abschluss der Transaktion werden wir besser positioniert sein, um in unser Geschäft zu investieren und es weiter auszubauen.

Es handelt sich hierbei ausschließlich um eine Bilanzrekapitalisierung. Unsere Werke in Deutschland, Kanada und den Vereinigten Staaten laufen wie gewohnt weiter, und wir gehen davon aus, dass wir unseren Verpflichtungen gegenüber Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs weiterhin nachkommen können.“

Herr Bueno fuhr fort: „Ich möchte unseren Mitarbeitern für ihr Engagement und ihren Einsatz danken, unseren Kunden, Lieferanten und Partnern in der Region für ihre anhaltende Unterstützung sowie unseren Anleiheinhabern und Aktionären für ihr Vertrauen in die Zukunft von Mercer. Ihre Unterstützung spiegelt ihr Vertrauen in unsere Mitarbeiter, unseren langfristigen Geschäftsplan und unsere hochwertigen Zellstoff-, Schnittholz- und Massivholzprodukte wider. Wir freuen uns darauf, diesen Prozess effizient abzuschließen und als stärkeres Unternehmen daraus hervorzugehen.“

Die Rekapitalisierung

Die RSAs sehen unter anderem folgende wesentliche Bedingungen vor:

- **Bezugsrechtsangebot für neue Anleihen**: Inhaber von vorrangigen Schuldverschreibungen haben das Recht, ihren anteiligen Anteil an neuen vorrangig besicherten Schuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von 420,0 Millionen US-Dollar (die „neuen vorrangig besicherten Schuldverschreibungen“), einschließlich eines Emissionsabschlags von 20,0 Millionen US-Dollar, gegen einen Gesamtbarerlös von 400,0 Millionen US-Dollar zu erwerben, vorbehaltlich der Bedingungen der RSAs (das „Bezugsrechtsangebot“). Jeder Teilnehmer am Bezugsrechtsangebot, der seine Rechte ausübt, erhält zudem seinen anteiligen Anteil von 40,0 % der neuen Stammaktien und 40,0 % der neuen wandelbaren Vorzugsaktien.

- **Vollständige Absicherung**: Das Bezugsrechtsangebot wird von bestimmten Mitgliedern der Ad-hoc-Gruppe vollständig abgesichert, vorbehaltlich der Bedingungen einer Absicherungszusage (die „Absicherungszusage“).

- **Vorrangige Schuldverschreibungen**: Die Inhaber vorrangiger Schuldverschreibungen erhalten ihren anteiligen Anteil an (i) 91,5 % der neuen Stammaktien (vorbehaltlich einer Verwässerung durch den Anreizplan für Führungskräfte, die im Rahmen des Bezugsrechtsangebots ausgegebenen neuen Stammaktien und die Umwandlung der neuen wandelbaren Vorzugsaktien), (ii) 56,5 % der neuen wandelbaren Vorzugsaktien, (iii) 150,0 Mio. US-Dollar an neuen vorrangig besicherten Rückkaufanleihen und (iv) die Rechte zur Teilnahme am Bezugsrechtsangebot.

- **Neue vorrangig besicherte Schuldverschreibungen**: Die „New Money Senior Secured Notes“ sowie vorrangig besicherte Schuldverschreibungen im Wert von 150 Mio. US-Dollar mit Rückkaufoption und Schuldverschreibungen im Wert von 56 Mio. US-Dollar mit Put-Option werden (i) im Rahmen einer einzigen neuen Anleihevereinbarung begeben, (ii) vier Jahre und 364 Tage nach der Emission fällig und (iii) weisen keine planmäßige Tilgung auf. In den ersten zwei Jahren nach der Emission kann das Unternehmen beschließen, Zinsen im Wesentlichen in Sachleistungen zu zahlen, um Barmittel für das Geschäft zu schonen.

- **Bestehende Aktionäre**: Inhaber bestehender Stammaktien erhalten ihren anteiligen Anteil von 8,5 % der neuen Stammaktien und 3,5 % der neuen wandelbaren Vorzugsaktien, wobei in beiden Fällen eine Verwässerung nur durch den Management-Anreizplan und die Wandlung der neuen wandelbaren Vorzugsaktien möglich ist. Bestehende Stammaktien werden eingezogen, sobald der Sanierungsplan in Kraft tritt.

- **Neue wandelbare Vorzugsaktien**: Das sanierte Unternehmen wird neue wandelbare Vorzugsaktien im Wert von 325,0 Mio. US-Dollar ausgeben, deren Dividenden in Sachleistungen zu zahlen und die gemäß den in den RSAs festgelegten Bedingungen in neue Stammaktien umgewandelt werden können.

- **Handels- und sonstige ungesicherte Gläubiger:** Handelsforderungen und sonstige allgemeine ungesicherte Forderungen bleiben unberührt und sind am Tag des Inkrafttretens des Sanierungsplans oder im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs in voller Höhe zu begleichen.

Im Zusammenhang mit der Rekapitalisierung beabsichtigt das Unternehmen, seine bestehenden Kreditfazilitäten ganz oder teilweise zurückzuzahlen und eine oder mehrere neue revolvierende Kreditfazilitäten mit revolvierenden Zusagen in Höhe von insgesamt bis zu 300 Millionen US-Dollar einzurichten.

Das Vorstehende ist lediglich eine Zusammenfassung. Die RSAs werden als Anlage zu einem „Current Report“ auf Formular 8-K bei der US-Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission) eingereicht; Anleger sollten diese Dokumente für weitere Informationen, einschließlich der vollständigen Bedingungen, heranziehen.

Durchführung der Rekapitalisierung

Zur Durchführung der Transaktionen beabsichtigen Mercer und Mercer International (Texas) LLC, eine nicht operativ tätige US-Tochtergesellschaft, freiwillige, im Voraus vereinbarte Verfahren nach Chapter 11 des US-Insolvenzrechts (die „Chapter-11-Verfahren“) einzuleiten und einen Sanierungsplan (den „Plan“) beim US-Insolvenzgericht für den südlichen Bezirk von Texas, Abteilung Houston (das „Gericht“), einzureichen. Der Abschluss der Rekapitalisierung unterliegt den üblichen Bedingungen, einschließlich aller erforderlichen behördlichen Genehmigungen, und das Unternehmen ist zuversichtlich, dass es dieses beschleunigte Chapter-11-Verfahren bis Ende 2026 abschließen kann.

Die Stammaktien von Mercer werden weiterhin an der Nasdaq unter dem Symbol „MERC“ gehandelt. Die Nasdaq verfügt gemäß ihren Notierungsvorschriften über das Ermessen, die Wertpapiere eines Unternehmens, das ein Verfahren nach Chapter 11 einleitet, von der Notierung auszuschließen, und Mercer geht davon aus, dass es eine Mitteilung der Nasdaq erhalten wird, wonach diese beschlossen hat, die Stammaktien von der Notierung auszuschließen. Sollte der Handel mit den Stammaktien an der Nasdaq ausgesetzt werden, geht Mercer davon aus, dass seine Stammaktien an einem außerbörslichen Markt notiert werden, obwohl keine Gewähr dafür besteht, dass sie notiert werden oder dass ein aktiver Handelsmarkt bestehen wird.

Nach Abschluss der Rekapitalisierung werden die bestehenden Stammaktien eingezogen, und die Inhaber erhalten ihren anteiligen Anteil an den oben beschriebenen neuen Stammaktien und neuen wandelbaren Vorzugsaktien. Am oder nach dem Datum des Inkrafttretens des Plans beabsichtigt das Unternehmen, die Notierung der neuen Stammaktien an der Nasdaq oder einer anderen nationalen Wertpapierbörse zu beantragen, sofern die geltenden Anforderungen für die Erstnotierung erfüllt sind, und geht davon aus, weiterhin regelmäßige Berichte bei der Securities and Exchange Commission einzureichen. Die Aktionäre müssen keine Maßnahmen ergreifen, um ihre neuen Wertpapiere zu erhalten, außer über den Plan abzustimmen, falls sie dies wünschen.

Ergänzender Vertrag zu den vorrangigen Schuldverschreibungen 2028

Wie bereits angekündigt, hat sich Mercer dafür entschieden, die am 1. Oktober 2026 fällige Zinszahlung auf seine 12,875 %-Senior-Anleihen mit Fälligkeit 2028 nicht zu leisten und die entsprechende Nachfrist in Anspruch zu nehmen. Am 30. Oktober 2026 schloss Mercer eine ergänzende Anleihevereinbarung ab, mit der diese Nachfrist von 30 Kalendertagen auf 90 Kalendertage verlängert wurde.

Berater

Houlihan Lokey fungiert als Investmentbanker, Alvarez & Marsal als Finanzberater und Latham & Watkins LLP sowie Sangra Moller LLP als Rechtsberater des Unternehmens. Ducera Partners LLC fungiert als Finanzberater und Paul, Weiss, Rifkind, Wharton & Garrison LLP als Rechtsberater der Ad-hoc-Gruppe. Stretto, Inc. fungiert im Rahmen der Rekapitalisierung als Anspruchs- und Akquisitionsbeauftragter.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Umstrukturierung, einschließlich der dazugehörigen Unterlagen, finden Sie auf der Investor-Relations-Website des Unternehmens unter https://mercerint.com/investors/.

Über Mercer International Inc.

Mercer International Inc. ist ein weltweit tätiges Unternehmen der Forst- und Holzbranche mit Niederlassungen in Deutschland, den Vereinigten Staaten und Kanada und einer konsolidierten jährlichen Produktionskapazität von 2,1 Millionen Tonnen Zellstoff, 1.023 Millionen Board Feet Schnittholz, 210.000 Kubikmeter Brettschichtholz, 45.000 Kubikmeter Leimholz, 17 Millionen Paletten und 230.000 metrischen Tonnen Biokraftstoffe.

Kein Angebot und keine Aufforderung

Diese Pressemitteilung dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar. Diese Pressemitteilung ist keine Aufforderung zur Stimmabgabe zur Annahme oder Ablehnung des Plans oder eines anderen Chapter-11-Plans. Eine solche Aufforderung erfolgt ausschließlich gemäß und in Übereinstimmung mit der Offenlegungserklärung und den zugehörigen Aufforderungsunterlagen sowie nur in dem Umfang, der nach geltendem Recht zulässig ist. Die vorrangig besicherten „New Money“-Schuldverschreibungen, Put-Option-Schuldverschreibungen, vorrangig besicherten „Takeback“-Schuldverschreibungen sowie alle neuen Stammaktien oder neuen wandelbaren Vorzugsaktien, die im Zusammenhang mit dem Bezugsrechtsangebot ausgegeben werden sollen, wurden und werden nicht gemäß dem Securities Act von 1933 in seiner jeweils gültigen Fassung (der „Securities Act“) registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten ohne Registrierung oder eine entsprechende Befreiung von der Registrierungspflicht weder angeboten noch verkauft werden. Die neuen Stammaktien und neuen wandelbaren Vorzugsaktien, die im Rahmen des Plans – außer im Zusammenhang mit dem Bezugsrechtsangebot – ausgegeben werden sollen, werden voraussichtlich gemäß § 1145 des Bankruptcy Code oder einer anderen verfügbaren Ausnahmeregelung von der Registrierungspflicht nach dem Securities Act ausgegeben.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der Safe-Harbor-Bestimmungen des US-amerikanischen „Private Securities Litigation Reform Act“ von 1995 und der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze, einschließlich Aussagen zur Rekapitalisierung und zum Plan sowie zu dessen voraussichtlichen Bedingungen und zur Geschäftstätigkeit, Liquidität und zum Geschäftsplan des Unternehmens. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Erwartungen und unterliegen Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich davon abweichen, darunter die Fähigkeit des Unternehmens, die erforderlichen Zustimmungen zum Plan zu erhalten; die Fähigkeit des Unternehmens, die Verfahren nach Chapter 11 abzuschließen und die gerichtliche Genehmigung des Plans sowie die damit verbundenen Erleichterungen innerhalb des erwarteten Zeitrahmens zu erlangen; die Fähigkeit des Unternehmens, die Meilensteine und Bedingungen gemäß den RSAs sowie die Bedingungen für das Inkrafttreten des Plans zu erfüllen; die Kündigung der RSAs oder der „Backstop Commitment Letter“; die Fähigkeit des Unternehmens, die Bezugsrechtsemission abzuschließen und neue revolvierende Kreditfazilitäten zu den erwarteten Bedingungen oder überhaupt abzuschließen; die Auswirkungen der Rekapitalisierung und der Chapter-11-Verfahren auf die Liquidität, den Geschäftsbetrieb und die Beziehungen des Unternehmens zu Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern und anderen Interessengruppen; den Handelskurs und die Volatilität der bestehenden Stammaktien des Unternehmens sowie deren etwaige Aussetzung vom Handel oder Dekotierung; die Verwässerung der Anteile der bestehenden Aktionäre; die Frage, ob die neuen Stammaktien an einer nationalen Wertpapierbörse notiert werden; die Bedingungen auf den Märkten für Zellstoff, Schnittholz und Massivholz; sowie sonstige operative und geschäftliche Risiken, einschließlich derjenigen, die unter „Risikofaktoren“ im jüngsten Jahresbericht des Unternehmens auf Formular 10-K und im Quartalsbericht auf Formular 10-Q beschrieben sind, die bei der Securities and Exchange Commission eingereicht wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung, und das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, diese zu aktualisieren, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

GENEHMIGT DURCH:

William D. McCartney
Vorstandsvorsitzender
(604) 684-1099

Juan Carlos Bueno
Vorstandsvorsitzender
(604) 684-1099